

Tagung: „Das Reich und Großbritannien 1650-1850. Ideen- und kommunikationsgeschichtliche Zugänge einer Entangled History“

Innsbruck 17.-18.02.2016
Hauptgebäude, Senatssitzungssaal

Programm

Mittwoch, 17. Februar 2016

14.00 Uhr
Begrüßung

14.30-15.00 Uhr
Stefan Ehrenpreis/Niels Grüne: Einführung

15.00-16.30 Uhr: Sektion 1

Elena Taddei (Innsbruck): „Mary of Modena“: Eine Katholikin aus Reichsitalien als Königin von Großbritannien (1685-1688)

Tom Tölle (Princeton/Cambridge): Das Sterben der Erben: Das europäische Problem dynastischer Kontinuität zwischen Wien und London um 1700

Kaffeepause

17.00-18.30 Uhr: Sektion 2

Stefan Ehrenpreis (Innsbruck): Deutsche Übersetzungen englischer religiöser Texte 1650-1700

Alexander Schunka (Berlin): Beziehungen deutscher und britischer protestantischer Theologen um 1700

19.30 Uhr: Gemeinsames Abendessen

Donnerstag, 18. Februar 2016

9.00-10.30 Uhr: Sektion 3

Robert Rebitsch (Innsbruck): Hohe Politik oder Alltagsgeschäfte? Berichte des kaiserlichen Gesandten Johann Wenzel von Gallas aus London

Claus Oberhauser (Innsbruck): Der Stift des Schicksals. Alexander (Maurus) Horns (1762-1820) Denkschrift über den Reichsdeputationshauptschluss und seine Korrespondenz mit britischen Diplomaten und schottischen Benediktinern

Kaffeepause

11.00-12.30 Uhr: Sektion 4

Nina Schweisthal (Trier): Das Reich und die Revolutionen in England. Rezeptionsgeschichtliche Studien zum transnationalen Herrschaftsdiskurs der Frühen Neuzeit

Niels Grüne (Freiburg i. Br./Innsbruck): Ideentransfer und politische Rhetorik. Zur Aneignung der britischen Verfassungswirklichkeit im Deutschland des 18. Jahrhunderts

Mittagspause

14.00-15.30 Uhr: Sektion 5

Thomas Biskup (Hull): Deutsche Sichtweisen auf den britischen Adel im 18. Jahrhundert

Ulrich Pallua (Innsbruck): Discursive Strategies in Fixing Images of Power: The Enslaved 'Other' in Kotzebue's *The Negro Slaves*

Kaffeepause

16.00-17.30 Uhr: Sektion 6

Martin Schaller (St Andrews): Der Blick von außen: Britische Reisende und deren Wahrnehmung des Habsburger Reiches (ca. 1815-1850)

Oliver Werner (Leipzig): Wie prägte die Wahrnehmung Deutschlands durch britische Diplomaten die britische Deutschlandpolitik in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts?

Kaffeepause

18.00-19.00 Uhr: Kommentar und Abschlussdiskussion

Eckhart Hellmuth (München)

Gefördert durch:

Dekanat der Philosophisch-Historischen Fakultät

Vizerektorat für Forschung

Büro für Internationale Beziehungen

